

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss	22.09.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Destinationsmanagement Teutoburger Wald

Sachverhalt:

1.) Ausgangslage

Der Freizeit- und Tourismussektor der Region Ostwestfalen-Lippe ist mit einem jährlichen Bruttoumsatz von 3,1 Mrd. € ein bedeutender Wirtschaftsfaktor und wirkt als Querschnittsbranche in Gastgewerbe, Einzelhandel, Dienstleistungsbereiche oder Zuliefernde wie regional Produzierende und Handwerksbetriebe. Mit einem Steueraufkommen von 285 Mio.€ leistet der Sektor einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung der öffentlichen Haushalte.

Gleichwohl befindet sich die Bekanntheit der Destination Teutoburger Wald auf einem ausbaufähigen Niveau. Die Nachfrage hat sich im Vergleich zu Deutschland und vielen Mittelgebirgen unterdurchschnittlich entwickelt. Die Aufgabenteilung zwischen den Ebenen im Teutoburger Wald ist nicht klar geregelt und zur Bewältigung der Aufgaben fehlen weitgehend die Ressourcen.

2.) Konzept

Gemeinsam mit den ostwestfälischen Landkreisen, der Stadt Bielefeld und ihren jeweiligen Tourismusorganisationen hat die OWL GmbH das Destinationsmanagementkonzept Zukunftsfit Digitalisierung entwickelt. Finanziert wurde dieses Regionale-Projekt mit EFRE-Fördermitteln.

Dabei geht es darum, die Chancen der Digitalisierung für den Teutoburger Wald zu nutzen. Dieser muss als Gesamtdestination mit seinen unzähligen Angeboten sichtbar werden, um nicht hinter anderen Regionen zurückzufallen. Deshalb haben digitale Aufgaben eine hohe Priorität. Es braucht jedoch auch eine Neujustierung von Aufgaben und Arbeitsteilung in der Region. So wurde auch das Prinzip einer zentralen Datenbank konsequent weiterverfolgt: Inhalte nur einmal einpflegen und damit die Möglichkeit schaffen, diese in allen Kanälen und von allen Partnern auszuspielen.

Dafür wurden technische Voraussetzungen mit Anknüpfungspunkten für Kreise und Kommunen geschaffen. Eine klare Zielgruppenausrichtung und eine Content-Strategie erleichtern die Umsetzung. Digitale Info-Stelen, Show Rooms und ein Gestaltungsrahmenkonzept machen die Destinationen vor Ort erlebbar. So werden auch die Bielefelder Angebote aus den Bereichen Kultur, Tourismus und Freizeit künftig weit über die Stadtgrenzen hinaus an die passenden Zielgruppen kommuniziert.

Aus dem Konzept heraus ergibt sich eine Neuausrichtung der Aufgabenteilung. Der Teutoburger Wald Tourismus unter dem Dach der OWL GmbH übernimmt die touristische Markenführung und

destinationsweite Koordination. Die Kreise wie auch die Stadt Bielefeld übernehmen über ihre Tourismusorganisationen (z.B. Bielefeld Marketing GmbH) die Aufgaben als Serviceagenturen und koordinieren die Angebote innerhalb ihres Zuständigkeitsbereiches. Dazu gehört auch der Betrieb der Tourist Informationen sowie die zentralen Aufgaben bei der Datenpflege, der lokalen Infrastrukturentwicklung und im Gästeservice.

Der Teutoburger Wald Tourismus soll als regionale Destinationsmanagementorganisation Lobbyist und Multiplikator mit zentralen Aufgabenbereichen sein: Strategische Führung, Markenführung und Marketing für Übernachtungs- und Tagesgäste, Produktentwicklung, Interne Kommunikation, Innovationsmanagement, Qualitätsmanagement, Digitalisierung/ Datenmanagement und Kundenservices.

3.) Finanzierung

Der Teutoburger Wald Tourismus ist mit einem Jahresbudget von 590.000 € im Wettbewerbsvergleich unterfinanziert. Die Landestourismusstrategie NRW gibt ein Jahresbudget von 1,5 Mio. € als Richtwert aus. Wettbewerber im Land liegen zwischen 1,0 und 2,5 Mio.€. Die Kombination von Marketing- und Managementaufgaben sowie rechtliche Vorgaben erfordern ein hohes Maß an Engagement der öffentlichen Hand, zumal die regionale Ebene ohne direkte eigene Finanzierungsquellen auskommen muss.

Für eine professionelle Aufgabenerfüllung benötigt der Teutoburger Wald Tourismus zukünftig ein Jahresbudget von rund 1,4 Mio.€ (64% Personal- und Sachkosten, 36% Maßnahmenbudget). Der Ressourcenbedarf ab 2023 wurde auf Grundlage der von Kreisen und Kommunen definierten Aufgaben abgeleitet. Das Ergebnis wurde zudem im Lenkungskreis und in Workshops mit den Kommunen diskutiert und als angemessen eingestuft. Die enthaltenen Fixkosten von 1,03 Mio.€ (z.B. gemeinsame Datenbank, Mitgliedschaften, Personal, Miete etc.) sind über gesicherte Einnahmen zu finanzieren.

Anteil der Stadt Bielefeld

Der Finanzierungsentwurf beinhaltet eine 2/3-Finanzierung durch Gesellschafterzuschüsse (1/3 erfolgt über freiwillige Beteiligungen und Tourismuspartnerschaften). Somit kommt ein Finanzierungsbedarf in Höhe von 970.000 € auf die sechs Kreise und die Stadt Bielefeld zu (derzeit in Summe 215.000 €). Ein zukünftiger Verteilungsschlüssel muss transparent, fair und belastbar sein. Der Lenkungskreis empfiehlt die Kennzahlen Übernachtungszahlen, die Zahl der Tagesgäste und die Einwohnerzahlen heranzuziehen.

Auf die Stadt Bielefeld käme somit ein Finanzierungsanteil von 170.000 € pro Jahr ab 2023 zu. Eine Zuschusspflicht über diese Beteiligung hinaus besteht nicht. Die Beteiligung sollte darüber hinaus unter dem Vorbehalt stehen, dass die Stadt Bielefeld nicht den Verpflichtungen eines Haushaltsicherungskonzepts unterliegt (Vereinbarung einer „Ausstiegsklausel“).

Die Vertreter der Landkreise der Region haben in einer Konferenz am 24. Juni 2021 eine grundsätzliche Zustimmung zum Destinationsmanagementkonzept Teutoburger Wald signalisiert.

Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Moss